

AGB

1. Geltungsbereich

Die Rechtsbeziehungen des Tierphysiotherapeuten zu ihrem Tierbesitzer bzw. Patientenbesitzern im folgenden als „Kunde“ bezeichnet, bestimmen sich nach den folgenden Vertragsbedingungen.

2. Zustandekommen des Vertrages

2.1 Der Vertrag zwischen dem Therapeuten und dem Kunden kommt bereits durch die Vereinbarung des ersten Behandlungstermins zustande.

2.2 Gegenstand des Vertrages ist die physiotherapeutische Behandlung eines Hundes/einer Katze.

3. Termine

3.1 Termine gelten als verbindlich vereinbart, wenn diese persönlich, per Telefon, per Mail oder Handy vom Therapeuten bestätigt wurden.

3.2 Nicht eingehaltene oder zu kurzfristig (weniger als 24h) abgesagte Termine werden voll berechnet.

4. Bezahlung

Die Bezahlung erfolgt in bar, per PayPal oder Sofortüberweisung vor Ort zum vereinbarten Behandlungstermin. Eine Standartüberweisung des Betrages ist in Ausnahmefällen und nur nach Absprache mit dem Therapeuten möglich. Für jede Behandlung wird eine Rechnung der geleisteten Arbeit, auf Wunsch des Kunden Digital oder gedruckter Form, erstellt. Diese kann bei Bestehen einer Tierkrankenversicherung, inkl. Kostenübernahme für Tierphysiotherapie, eingereicht werden.

5. Informationspflicht des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet, den Therapeuten zu Beginn der Behandlung ausführlich, vollständig und wahrheitsgemäß über den Gesundheitszustand des Tieres, dessen Krankengeschichte, eingenommene Medikamente, behandelnde Tierärzte, Homöopathen etc. zu unterrichten. Nur unter dieser Voraussetzung ist es dem Therapeuten möglich, das Tier ordnungsgemäß physiotherapeutisch behandeln zu können. Verhält sich das Tier vor oder während der Therapie aggressiv, behält sich der Therapeut vor, die Therapie sofort abubrechen.

6. Behandlung der Tiere

6.1 Die durchzuführende Behandlung des Tieres wird durch den Therapeuten empfohlen und mit den Tierhaltern besprochen und festgelegt. Je nach Verlauf und Erfolg der Behandlung behält sich der Therapeut eine Änderung und Anpassung der Behandlung vor, um eine bestmögliche Genesung des Tieres zu erzielen.

6.2 Um einen optionalen Behandlungserfolg zu erzielen, ist die regelmäßige Durchführung von Therapieeinheiten einzuhalten. Zudem ist meistens die Mitwirkung des Tierhalters außerhalb der Therapiesitzung durch ein abgesprochenes Hausaufgabenprogramm erforderlich.

7. Garantiausschluss

Der Therapeut übernimmt keinerlei Garantie für den Erfolg der Therapie. Vielmehr schuldet der Therapeut lediglich eine Dienstleistung, jedoch keinen garantierten Erfolg. Insbesondere gibt der Therapeut kein Heilversprechen. Sie übernimmt darüber hinaus keine Haftung für eventuelle Schäden am Tier.

Muskuläre oder neuronale Reaktionen, Anpassungsstörungen des Organismus durch Therapieimpulse, Müdigkeit oder Unruhe, Erstverschlechterung und ähnliche Reaktionen sind nach den Therapieeinheiten unter Umständen möglich. Bei Auffälligkeiten oder Ungewöhnlichkeiten bitte den Therapeuten informieren und falls nötig umgehend einen Tierarzt konsultieren.

8. Haftung

Der Kunde haftet für sämtliche Schäden, die an dem Therapeuten, anderen Personen (Praktikanten, Personal, Schüler etc.) und/ oder Praxisausrüstung durch ihn oder das Tier verursacht werden. Unmittelbar und in voller Höhe.

9. Datenschutz

Die Daten des Kunden und dessen Tieres werden zum Zweck der internen und eigenen Weiterbildung gespeichert. Der Tierphysiotherapeut unterliegt der Schweigepflicht bzgl. Krankenakte, Behandlungsgesprächen und der Behandlung. Der Tierphysiotherapeut kann nur in Schriftform (Patientenvollmacht) durch den Kunden davon entbunden werden.

10. Salvatorische Klausel

Sollten eine oder mehrere Bedingungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht oder nur teilweise rechtswirksam sein, bleibt die Rechtswirksamkeit der übrigen Bedingungen hiervon unberührt.